

Motivation

Im Clientmanagement waren einige Anpassungen an neue Gegebenheiten der automatisierten Softwareausrollung nötig. Die Anbindung an die SQL-Datenbank des TU.it-Shops für zukünftige Automatismen und die Schulung der Mitarbeiter im Bereich Software-Paketierung und Handhabung der Empirum-Management-Console (EMC) sollen künftig den Einsatz des CM-Systems effizienter machen.

Um die automatisierte Auslieferung von Software, Updates und Patches zu ermöglichen muss auf den Geräten ein Agent installiert werden. Somit war ein Hauptziel, möglichst viele Kunden-Geräte damit zu bestücken. Im Zuge dessen musste die Struktur der Clients in der EMC angepasst werden. Für zukünftige automatisierte Software-Bestellungen wurde eine Anbindung an den TU.it-Shop notwendig.

Leistung TU.it

Eine flache Ordnerstruktur in der EMC ermöglicht nun einen leichteren Überblick und eine vereinfachte Zuordnung der Softwarepakete.

Durch den neuen Depotserver mit HTTPS-Anbindung können mehr Geräte, auch wenn diese sich nicht im TUnet befinden, erreicht werden.

Die Migration der lokalen SQL-Express-Datenbank auf die SQL-Datenbank des TU.it-Shops macht eine automatisierte Bestellung von Software erst möglich.

Die Bereitstellung der dafür notwendigen Softwarepakete und Updates wird mit der FG Software & Plattformen koordiniert entwickelt – dadurch soll einer zweigleisigen (doppelten) Softwarepaketierung entgegengewirkt werden.

Kundennutzen

Durch die automatisierte Verteilung der vom Kunden bestellten Software, sowie die ebenfalls automatisiert vorgenommenen Updates derselbigen, kann eine Vielzahl von Supportfällen eingespart werden.

Durch die homogene Software auf den Arbeitsplätzen können Fehler schneller gefunden werden und/oder durch Patches für ganze Gruppen eliminiert werden.

Zudem kann durch die kontrollierte Softwareumgebung ein enormer Sicherheitsgewinn realisiert werden.

Auch die gestiegene Anzahl an Usern im Homeoffice kann nun mit Hilfe des neuen Depotserver besser erreicht werden.